Jahresbericht 1995

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Unsere Heimat: Jahresschrift der Historischen Gesellschaft

Freiamt

Band (Jahr): 64 (1996)

PDF erstellt am: 17.07.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Jahresbericht 1995

In der Jahresschrift konnten wir als 63. Band mit der Arbeit von Hugo Müller «Kriminalfälle im Bezirk Muri in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts» ein dunkles Kapitel der Freiämter Geschichte publizieren, das höchstem Interesse begegnete, war man doch bisher über Recht und Ordnung im Freiamt des letzten Jahrhunderts nicht dokumentiert, und vielen war die Härte der Justiz der «guten alten Zeit» unbekannt.

Die 65. Jahresversammlung fand verspätet am 24. März 1996 in Hitzkirch statt und begann mit der Besichtigung der Kommende des Deutschen Ordens, wo sich Dr. Bruno Häfliger als Führer als Meister seines Fachs erwies. Bei den statutarischen Geschäften der Generalversammlung wurde der gesamte Vorstand wieder gewählt.

Die Gesellschaft durfte weiterhin von verschiedener Seite Beiträge entgegennehmen, und ein äusserst grosszügiges Legat der verstorbenen Frau Elisabeth Wohler, Chur, das uns vor der Jahresversammlung bekanntgegeben wurde, ist uns in der Zwischenzeit überwiesen worden. Für alle Zuwendungen sind wir von ganzem Herzen dankbar.

Der Präsident